

Stadt Arendsee (Altmark)



Niederschrift

zur 34. Sitzung des Stadtrates Arendsee (Altmark)

Sitzungstag: Donnerstag den 15.02.2024
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Kaulitz, Kaulitz 13
Sitzungsbeginn nö: 18:00 Uhr
Sitzungsbeginn ö: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:43 Uhr

Sitzungsnummer: **0422/2024**

Anwesende

Teilnehmer:

Herr Hartmut Baier

Herr Jörg Benecke

Herr Philipp Fölsch

Herr Matthias Goyer

Frau Vilja Hanke

ab 18.30 Uhr anwesend

Herr Björn Hartmann

Herr Hans-Joachim Hinze

Herr Uwe Hundt

Herr Bernd Jagodzinski

Herr Norman Klebe

Herr Jörg Liestmann

Herr Jens Reichardt

Herr Martin Retzlaff

Herr Frank Rossau

Herr Thomas Schlicke

Herr Sven Schottenhamel

Frau Nadine Schütte

Frau Christel Tiemann

Herr Uwe Walter

Herr Tino Zachhuber

Ortsbürgermeister:

Herr Kurt Gabriel

Herr Uwe Lahmann

Herr Michael Wrana

bis ca. 18.26 Uhr anwesend

Presse und Zuhörer:

56 Einwohner

nur öffentlicher Teil

Altmark-Zeitung, Herr Güssefeld

nur öffentlicher Teil

MDR, Frau Emig

nur öffentlicher Teil

MDR, Frau Zahn

nur öffentlicher Teil

Herr Heiko Schulz

bis ca. 18.26 Uhr als stellv. Ortsbürgermeister anwesend

Herr Volksstimme, Herr Denzel

nur öffentlicher Teil

Volksstimme, Herr Ziems

nur öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2023 und 29.11.2023
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 28.11.2023 und 29.11.2023
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussfassung zum Integrierten gemeindlichen Entwicklungskonzept (IGEK)
8. Beschluss über die 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung der Stadt Arendsee für den Fremdenverkehrsbetriebes Luftkurort Arendsee/Altmark
9. Festlegung der Höhe der Entschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände bei der Wahl am 09.06.2024
10. Festlegung des Wahlleiters und seines Stellvertreters
11. Entschädigungssatzung der Stadt Arendsee (Altmark) - 2. Änderungssatzung
12. Beschluss: Wirtschaftsplan 2024 Fremdenverkehrsbetrieb Luftkurort Arendsee/Altmark
13. Annahme von Spenden 2023
14. Anträge zur Tagesordnung gemäß § 3 Geschäftsordnung
- 14.1. Beratung des Antrages zur Einführung einer Ehrenamtskarte in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)
15. Beitritt zur Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
16. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Baumaßnahme "Dessauer Worth"
17. Beschluss des Zukunftskonzeptes der Kindertagesstätten in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)
18. Anfragen und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Rossau, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates werden festgestellt. Von 20 Mitgliedern des Stadtrates sind zu Beginn der Sitzung 20 anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2023 und 29.11.2023

Die Niederschriften vom 28.11.2023 und 29.11.2023 - jeweils öffentlicher Teil - werden einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 28.11.2023 und 29.11.2023

Auf der nicht öffentlichen Sitzung vom 28.11.2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Grundstücksübertragung mittels Schenkung auf dem Friedhof Ziemendorf (Teilstück mit einer Größe von 1.294 m²)
- Vergabe einer Lieferung für Persönliche Schutzausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr im Wert von 91.500 €
- Vergabe für den Neubau der Sirene in Kläden

Im Rahmen der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.11.2023 wurde ein Disziplinarverfahren eingeleitet.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Klebe informiert über:

- das Heimatfest in 2025.
In Absprache mit dem Landrat und dem Bürgermeister von Salzwedel wurde vorgeschlagen, dass Salzwedel der Ausrichter für das Heimatfest im kommenden Jahr (2025) wird. Salzwedel konnte in der Vergangenheit noch nie das Heimatfest ausrichten; Arendsee allerdings in den 90er Jahren schon. Arendsee würde den Zuschlag zur Ausrichtung im Jahr 2029 erhalten. Über den Vorschlag wird abgestimmt.

Abstimmung: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

- die Eröffnung des Stadtwaldes mit Fitnessparcours am 01.02.2024.
- den bevorstehenden Beschluss des Haushaltssatzung für das Jahr 2024 am 27.02.2024 im Rahmen der nächsten Stadtratssitzung. Die Vorberatung erfolgt am 20.02.2024 im Finanzausschuss.
- den diesjährigen Frühlingswirtschaftsempfang am 22.03.2024 um 18 Uhr im IDA.
- einen Vortrag über den Radtourismus, welcher am 25.01.2024 im Deutschen Haus (organisiert durch Herrn Schottenhamel) stattgefunden hat.
- die zweite Seeperlenräumerei der Kita Seeperle in Arendsee am 26.01.2024 (Tanzvorstellung der Kinder).
- die Infoveranstaltung zum Thema Kommunalpolitik in der Einheitsgemeinde am 02.02.2024, welche in Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen organisiert wurde.
- die Verbandsversammlung des Zweckverband Breitband Altmark am 06.02.2024. Vertreter der DNS:NET waren ebenfalls anwesend. Es wurde mitgeteilt, dass die Kapazitäten an Tiefbauunternehmen momentan nicht ausreichen, um die Arbeiten weiterzuführen. Außerdem fehlt noch eine Vereinbarung zwischen ZBA und DNS:NET zur Nutzung der vorhandenen Leitungen.
- das 60-jährige Bestehen des Rassekaninchenzuchtvereins Fleetmark am 10.02.2024.
- die gelungenen Karnevalsveranstaltungen in Kläden.
- die Auszeichnung für die Touristeninformation mit der „i-Marke“ am 19.02.2024 im Haus des Gastes.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Rossau weist darauf hin, dass den Einwohner die Möglichkeit gegeben wird eine Frage und zwei Nachfragen zu stellen. Die Einwohner mögen sich bitte vorstellen und ggf. ihre Adresse hinterlassen, damit Anfragen auch schriftlich beantwortet werden können. Die Fragestunde ist laut Geschäftsordnung begrenzt auf 30 Minuten.

Der Seniorenbeauftragte Herr Fuchs fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Olympiade des Behindertensportverbandes (BSV) auch in Arendsee stattfinden zu lassen. Bisheriger Austragungsort ist Stendal.

Herr Rossau verweist diese Anfrage in den Sozialausschuss.

Frau Hemstedt aus Binde fragt, wie der Beschluss zur Schließung der Kindertagesstätte in Binde gefasst werden kann, obwohl ein funktionierendes pädagogisches Konzept vorliegt.

Herr Klebe fasst den Arbeitsauftrag an die Verwaltung vom 06.06.2023 und das darauf resultierende Ergebnis aus der gegründeten Arbeitsgruppe zusammen.

Frau Kleinau aus Ritzleben verweist auf den Inhalt der gut organisierten Informationsveranstaltung am 02.02.2024 zum Thema Kommunalpolitik (z. B. Aufgaben der Ausschüsse) und möchte wissen, welche Bedeutung ein beratender Ausschuss hat, wenn die Empfehlung keinerlei Bedeutung findet.

Darauf erklärt Herr Rossau, wie es zu dem Termin laut vorliegender Beschlussvorlage gekommen ist. Im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenrunde wurde über das Thema beraten und dieser Termin vorgeschlagen, damit weitere anfallende Kosten eingespart werden können. Herr Rossau gibt zu, dass es eine bessere und transparentere Kommunikation mit allen Beteiligten hätte geben müssen.

Frau Kleinau fragt, ob die Sozialausschussvorsitzende in den Prozess der Terminfindung laut Fraktionsvorsitzendenrunde mit involviert war. Dies wird durch Frau Schütte verneint.

Frau A. Pochte aus Arendsee fragt, auf welche Grundlagen diese Diskussionen geführt werden. Gibt es Kostenvoranschläge für Brandschutzmaßnahmen? Gibt es Untersuchungen der Kinderzahlen? Wurden diese Erkenntnisse dem Förderverein der Kita Binde zur Verfügung gestellt?

Herr Klebe verweist auf das ausgearbeitete Konzept der Arbeitsgruppe und betitelt die möglichen Sanierungskosten der Kita Binde auf ca. 400.000 € netto ohne die Erneuerung der Heizung und Elektrik (Stand: 2021). Herr Rossau merkt an, dass die möglichen Sanierungskosten auch immer das

Dorfgemeinschaftshaus Binde inkludieren, da es sich hierbei um ein Gebäude handelt, welches nicht losgelöst werden kann.

Frau Janke aus Arendsee möchte wissen, warum in der Arbeitsgruppe immer von ausufernden und nicht bezifferbaren Sanierungskosten gesprochen wurde, wenn doch eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2021 in Höhe von 400.000 € vorliegt. Warum möchte man einen Neubau mit ca. 1,5 Mio. € finanzieren, wenn doch eine Sanierung günstiger wäre?

Herr Niederhausen erklärt, dass es sich hierbei nur um die grundlegenden baulichen Maßnahmen handelt. Mit diesen finanziellen Mitteln wäre keine grundhafte Sanierung möglich. Weiterhin fehlen bei der Kostenschätzung die Erneuerung der Heizung und Elektroanlagen im Gebäude. Ähnliche Kosten würden für die Sanierung der Kindertagesstätte in Kleinau anfallen. Die Gebäude müssten für eine grundlegende Sanierung geeignet sein, aber diese Eignung ist für die Gebäude in Kleinau und Binde nicht gegeben. Herr Klebe verweist erneut auf das Konzept, in dem die Kostenschätzungen für die jeweiligen Vorschläge hinterlegt sind.

Frau Kalkbrenner aus Binde fragt, ob nach der Schließung der Kindertagesstätte auch das Dorfgemeinschaftshaus geschlossen wird, da ja keine Sanierungsarbeiten mehr durchgeführt werden sollen und sich beide Einrichtungen in einem zusammenhängenden Gebäude befinden. Laut Herrn Klebe muss das Thema im Stadtrat gesondert beraten. Nach mehrmaligen Anfragen beim Ortsbürgermeister und keiner Rückmeldung zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses, geht die Verwaltung von der letzten gemeldeten Nutzung im Jahr 2017 aus.

Frau Klipp aus Binde fragt, wie das Wunsch- und Wahlrecht der Elternschaft für die Kinderbetreuung ihrer Kinder aufrecht erhalten bleiben soll, wenn die Kindertagesstätte in Binde geschlossen wird.

Herr Klebe weist darauf hin, dass dieses Wunsch- und Wahlrecht nach den Gegebenheiten vor Ort (Anzahl der Einrichtungen und Kinderplätze) möglich ist. Das pädagogische Konzept ist individuell in der jeweiligen Einrichtung festgelegt und darüber entscheidet auch nicht die Politik. Für den künftigen Neubau werden selbstverständlich Elemente aus verschiedenen Konzepten mit einfließen (Zusammenlegen zweier Einrichtungen). Frau Klipp fragt, wann bei dem Zusammenlegen an die Kinder gedacht wird und ob dies noch kindgerecht sei. Herr Klebe gibt an, dass es in der Vergangenheit und in den anderen Einrichtungen immer um die Kinder geht und ging und betont die pädagogische Arbeit in allen Kindertagesstätten inkl. Hort. Weiterhin muss auch betrachtet werden, dass momentan 65 Betreuungsplätze vorgehalten werden, die nicht besetzt sind.

Herr Rossau informiert, dass die Fragestunde nun nach 30 Minuten eigentlich zu Ende wäre, aber erklärt, dass weitere Fragen gestellt werden können. Die Antwortzeit der Verwaltung zählt nicht in die Zeit der Einwohnerfragestunde.

Herr Gabriel erklärt, dass sich der Ortschaftsrat gegen eine Schließung der Kita in Binde ausgesprochen hat. Weiterhin fragt er, warum es einen Aufnahmestopp für neue Kinder in der Einrichtung in Binde gibt.

Herr Niederhausen erklärt, dass Neuaufnahmen aufgrund des momentanen Personalmangels aktuell nicht möglich sind.

Herr Giese aus Thielbeer fragt, warum nicht zur Aufrechterhaltung/Sanierung der Einrichtungen Gelder angenommen werden, die z. B. aus Photovoltaikanlagen akquiriert und die möglichen Flächen aufgrund von Tourismus nicht genutzt werden könnten.

Herr Klebe informiert über das vorhandene gesamtträumliche Konzept für PV-Freiflächenanlagen (beschlossen im Stadtrat am 28.11.2023). Hierbei sind im gesamten Einheitsgebiet 440ha für PV-Freiflächen-Anlagen nutzbar und davon bereits 100 ha bebaut. Das Potential wird definitiv genutzt. Für Windkraftanlagen gibt es einen Regionalplan, der sich derzeit in der Aufstellung befindet und geändert/angepasst werden soll.

Herr Rossau erklärt, dass die Flächen um den See in verschiedene Gebiete aufgeteilt wurden. Darunter auch touristische und landwirtschaftliche Vorhabengebiete, Naturschutzgebiete oder FFH. Diese fallen aus der möglichen Bebauung raus. Diese Klassifizierung erfolgte nicht durch den Stadtrat.

Frau Kleinau aus Ritzleben fragt, ob die Möglichkeit besteht, für die Ortschaften auf der Homepage der Stadt Arendsee eine Unterseite zu erstellen.

Dies wird durch Herrn Klebe bejaht. Eine Aktualisierung der Daten kann allerdings nur erfolgen, wenn eine gewisse Zuarbeit mit Themen, Bildern und Informationen erfolgt.

Herr Hundt merkt an, dass die Einwohnerfragestunde mittlerweile seit 15 Minuten überschritten ist und er bitte um die Einhaltung der Geschäftsordnung.

Herr Rossau widerspricht der Aussage, denn es wurde erst 10 Minuten überzogen und er verlängert die Einwohnerfragestunde.

Frau Hemstedt aus Binde fragt, wie die Einheitsgemeinde Familien in die Region locken möchte, wenn der kleine familiäre Kindergarten in Binde geschlossen werden soll.

Herr Klebe antwortet mit dem vorhandenen ländlichen Raum, der Sanierung und Digitalisierung der beiden vorhandenen Grundschulen und der Weiterentwicklung der Einheitsgemeinde in der Region.

Frau Janke aus Arendsee fragt, warum keine konkreten Kostenvoranschläge eingeholt wurden.

Herr Rossau erklärt, dass hierfür Fachplaner und Gutachter notwendig wären, die Kosten verursachen. Dies wird regulär so nicht gehandhabt.

Frau Janke fragt, für welche Planung die 5.000 € im Haushalt eingeplant wurden.

Herr Niederhausen erklärt wiederholt, dass im Rahmen dieser Planung die Brandschutzwand für Binde (ca. 30.000 €) vom Planer vorgeschlagen wurde.

Frau Ludwig aus Binde fragt, ob es nach der möglichen Schließung der Kita in Binde am 31.07.2025 genügend Betreuungsplätze gibt, dass die Kinder aufgeteilt werden könnten. Herr Niederhausen teilt mit, dass es aufgrund von Neueinstellungen beim Personal keine Aufnahmestopps geben wird und genug Plätze für die Betreuung der Kinder vorhanden ist.

Frau Leja aus Arendsee fragt nach dem aktuellen Bewerbungsstand für die Kita in Binde und ab wann ein Regelbetrieb wieder stattfinden kann.

Hierzu antwortet Herr Niederhausen, dass sich aktuell eine Kollegin im Krankenstand befindet. Wenn die Gesundheitschreibung vorliegt (momentan nicht absehbar), kann davon ausgegangen werden, dass der Regelbetrieb weiterläuft. Vorausgesetzt, dass alle Mitarbeiter der Einrichtung eingesetzt werden können.

TOP 7 Beschlussfassung zum Integrierten gemeindlichen Entwicklungskonzept (IGEK)

Herr Zachhuber lobt das detailliert erstellte Konzept und merkt an, dass dieses Konzept, wie seit mehr als drei Jahren gefordert, als Grundlage für die Zukunftsentwicklung für die Einheitsgemeinde dienen soll.

Herr Rossau verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 420 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/587/2023)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt das in der Anlage beigefügte integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) für die Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark).

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 8 Beschluss über die 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung der Stadt Arendsee für den Fremdenverkehrsbetriebes Luftkurort Arendsee/Altmark

Herr Rossau verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 421 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/609/2023)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt die 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung der Stadt Arendsee für den Fremdenverkehrsbetrieb Luftkurort Arendsee/Altmark.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 9 Festlegung der Höhe der Entschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände bei der Wahl am 09.06.2024

Herr Rossau verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 422 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/583/2023)

Der Stadtrat beschließt, die Entschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände für die Europa-, Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl am 09.06.2024 auf 50 € je Mitglied festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Festlegung des Wahlleiters und seines Stellvertreters

Herr Rossau verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 423 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/616/2024)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beruft

1. Herrn Michael Niederhausen zum Wahlleiter und
2. Frau Lisa Johncke zur stellvertretenden Wahlleiterin.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Entschädigungssatzung der Stadt Arendsee (Altmark) - 2. Änderungssatzung

Herr Reichardt merkt an, dass die Entschädigungen seit langem überdacht werden sollten, damit Geld eingespart wird. Er beantragt die ersatzlose Streichung des Sitzungsgeldes für Fraktionssitzungen.

Herr Rossau verliert die geänderte Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 424 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/617/2024)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt die 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadt Arendsee (Altmark).

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12 Beschluss: Wirtschaftsplan 2024 Fremdenverkehrsbetrieb Luftkurort Arendsee/Altmark

Herr Rossau verliert die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 425 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/621/2024)

Der Wirtschaftsplan 2024 des Fremdenverkehrsbetriebes Luftkurort Arendsee/Altmark wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und vom Stadtrat beschlossen:

1. im Bereich des Erfolgsplanes mit
Erträgen in Höhe von 111.600 EUR
Aufwendungen in Höhe von 111.600 EUR
2. im Bereich des Vermögensplanes mit
Einnahmen in Höhe von 691.500 EUR
Ausgaben in Höhe von 691.500 EUR
3. Im Vermögensplan werden keine Kredite für Investitionen festgesetzt.
4. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
5. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten ist nicht vorgesehen. Ein Höchstbetrag für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten wird nicht veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13 Annahme von Spenden 2023

Herr Zachhuber lobt und bedankt sich für die Spendenbereitschaft und fragt, was mit dem Geld für die Jugendfeuerwehr angeschafft wurde.

Hierzu informiert Herr Hinze, dass die Spenden u. a. für Zeltlager, Kinobesuche und die Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr in Kleinau genutzt werden.

Herr Rossau verliert die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 426 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/627/2024)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) stimmt der Annahme der in den Anlagen genannten Spenden für das Jahr 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14 Anträge zur Tagesordnung gemäß § 3 Geschäftsordnung

TOP 14.1 Beratung des Antrages zur Einführung einer Ehrenamtskarte in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)

Herr Reichardt fragt die Antragstellerin, ob dieser Antrag einen Geschäftsordnungsantrag zur Verweisung in den Sozialausschuss beinhaltet.

Frau Schütte bejaht dies und erklärt den Hintergrund zu diesem Antrag, denn im Rahmen der Sozialausschusssitzung am 31.08.2023 wurde von den Ausschussmitgliedern gesagt, dass ein Antrag von Frau Schütte an den Stadtrat zu stellen ist.

Herr Rossau lässt über den Antrag von Frau Schütte abstimmen, dass dieser Antrag im Sozialausschuss beraten wird.

Abstimmungsergebnis: Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 15 Beitritt zur Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)

Herr Reichardt ist darüber irritiert, dass diese Beschlussvorlage nicht vorberaten wurde und verweist auf die kostenintensive Personalstrukturanalyse, die in der Vergangenheit erstellt wurde und in der die Stellenbeschreibungen inkludiert sein sollte. Weiterhin merkt er an, dass diese Strukturanalyse dem Rat bisher noch nicht vorgestellt wurde.

Herr Klebe informiert, dass die Stellenbewertung und Stellenbeschreibung keine Bestandteile der Personalstrukturanalyse gewesen sind.

Herr Klebe und Herr Niederhausen erklären die Aufgaben und Inhalte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und welchen Nutzen die Verwaltung mit dem Beitritt hätte.

Herr Rossau verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 427 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/628/2024)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt den Beitritt zu Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zum nächstmöglichen Termin.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 1 Enthaltung: 5

TOP 16 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Baumaßnahme "Dessauer Worth"

Herr Rossau verliest die Beschlussvorlage und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 428 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/629/2024)

Der Stadtrat der Stadt Arendsee (Altmark) beschließt 125.000 € der bisher geplanten finanziellen Mittel zum Bauvorhaben „Osterburger Straße“ zur Finanzierung der Baumaßnahme „Dessauer Worth“ zu nutzen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 17 Beschluss des Zukunftskonzeptes der Kindertagesstätten in der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark)

Herr Hinze erklärt, dass er dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen kann, da sie die Ergebnisse anders darstellt als im Konzept und die Empfehlung des Sozialausschusses nicht berücksichtigt. Er beantragt die Änderung des Schließungstermins der Kita in Binde auf das ursprüngliche Datum im Jahr 2027 zu ändern.

Herr Fölsch beantragt zudem weiterführend, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert wird, dass der Empfehlung laut Arbeitsgruppe Folge geleistet wird (Standortfrage offenlassen - in 2027 festlegen im Zusammenhang mit der Suche nach einem Partner für eine mögliche Tagespflege oder ähnliches, Schließung der Einrichtungen Binde in 2027 - lt. Sozialausschussempfehlung).

Herr Schlicke fasst die vergangenen Diskussionen über das Thema Kindertagesstätten und deren möglichen Schließungen zusammen und stellt fest, dass noch viele offene Fragen vorhanden sind. Demnach stellt er einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass dieser Tagesordnungspunkt in den Sozialausschuss verwiesen wird.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 15 Enthaltung: 0

Im Rahmen einer sehr regen Diskussion informiert Herr Gabriel, dass die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses bei einer Ortschaftsratssitzung im Jahr 2023 zu Protokoll gegeben wurde.

Herr Fölsch stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Beratung beendet wird und die Abstimmung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 1

Herr Rossau informiert, dass der weitergehendste Antrag von Herrn Fölsch wie folgt lautet:

1. Standort des Ersatzneubaus offen
2. Prüfung, ob ein Träger eine Tagespflege oder ähnliches integrieren möchte - Klärung bis 2027; Entscheidung in 2027
3. Schließung der beiden Einrichtungen - in Kleinau 31.07.2030; in Binde 31.07.2027

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 13 Enthaltung: 1

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Rossau verliert die Beschlussvorlage mit der beantragten Änderung von Herrn Hinze (Schließung Kita Binde zum 31.07.2027) und lässt über diese abstimmen.

Beschluss-Nr.: 429 (34) III/2024

(Beschlussvorlage-Nr.: StAr/630/2024)

Der Stadtrat beschließt

1. den Ersatzneue einer Kindertagesstätte in Kleinau bis spätestens 2030,
2. die Schließung der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Binde zum 31.07.2027,
3. die Schulbezirkseinteilung zu prüfen und ggfs. zu korrigieren und
4. die Neukalkulation der Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten in 2024.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 4 Enthaltung: 2

TOP 18 Anfragen und Anregungen

Herr Reichardt appelliert an die Stadträte und bittet um mehr Disziplin. Diskussionen sollten untereinander und nicht dem Publikum zugewandt erfolgen. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde soll es keine Diskussion der Stadträte geben. Außerdem würde er gern wissen wollen, wer die aktuell auf Social Media vorhandenen teilweise irrsinnigen Behauptungen in Bezug auf die Kindertagesstätte in Binde erstellt und verbreitet.

Herr Walter informiert, dass ein Pressevertreter gleichzeitig auch ein Stadtratsmitglied ist und somit an nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen darf. Dabei fällt auch der Name „Jens“. Er sieht hierbei einen Interessenskonflikt und eine Ungleichbehandlung der Presse und fordert die Verwaltung und den Stadtratsvorsitzenden auf, diesen Sachverhalt zu prüfen.

Herr Klebe lässt den Sachverhalt von der Kommunalaufsicht prüfen.

Herr Reichardt bittet um Einhaltung der Geschäftsordnung, die besagt, dass Angelegenheiten, die Stadträte betreffen, nichtöffentlich behandelt werden müssen.

Herr Goyer informiert, dass Osterburg eine Petition gegen die Erhebung von Kitagebühren aufsetzt und möchte wissen, ob dies auch für Arendsee möglich ist. Es wird diskutiert und Herr Reichardt schlägt eine Festlegung vor, dass man eine zusammengelegte Petition mit anderen Bürgermeisterinnen und dem Altmarkkreis verfasst und diese dann den jeweiligen Räten zur Beratung vorlegt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 1

Herr Fölsch fragt, wie der Bearbeitungsstand zu den weiteren PMO-Fördermitteln ist. Hierzu erklärt Herr Klebe, dass es sich um die Modernisierung des Strandbades handelt, aber man sich aktuell noch in der Beantragungsphase befindet. Im Rahmen des nächsten Bauausschusses soll das Vorhaben konkretisiert werden.

Frau Schütte informiert, dass es aktuell ein Trinkbrunnen-Gewinnspiel gibt, bei dem die Beantragung sehr einfach ist.

Frau Scheffler erklärt, dass hier bereits der Antrag durch die Verwaltung gestellt wurde und sagt, dass auch der Wasserverband Stendal-Osterburg unabhängig voneinander einen solchen Antrag für das gleiche Vorhaben gestellt hat.

Frau Schütte fragt, warum die Bauzaunbanner, die nach dem Stadtfest 2022 angeschafft und bisher immer an der Bundesstraße B190 angebracht waren abgenommen und wo diese zwischengelagert wurden.

Herr Klebe erklärt, dass für das Aufstellen der Bauzaunbanner an der Bundesstraße eine Baugenehmigung vorhanden sein muss, diese aber bisher nicht vorliegt. Die Banner werden auf dem Bauhof gelagert.

Weiterhin möchte Frau Schütte wissen, warum einige Parkbänke auf der Bleiche abgebaut wurde, um die sich im Rahmen der Parkbankpatenschaften allerdings gekümmert wird.

Frau Scheffler wird dies in Erfahrung bringen.

Die öffentliche Sitzung wird 20.57 Uhr geschlossen.

gez. Rossau
Stadtratsvorsitzender

gez. J. Schulz
Protokollantin

Arendsee, 26.02.2024